

BRIRI

Fahrzeug- und Maschinenbau



Tiefbettstreuer Manure Director

Universalstreuer

**mit Volumen von
14 - 16 m³**



„MADE IN GERMANY“

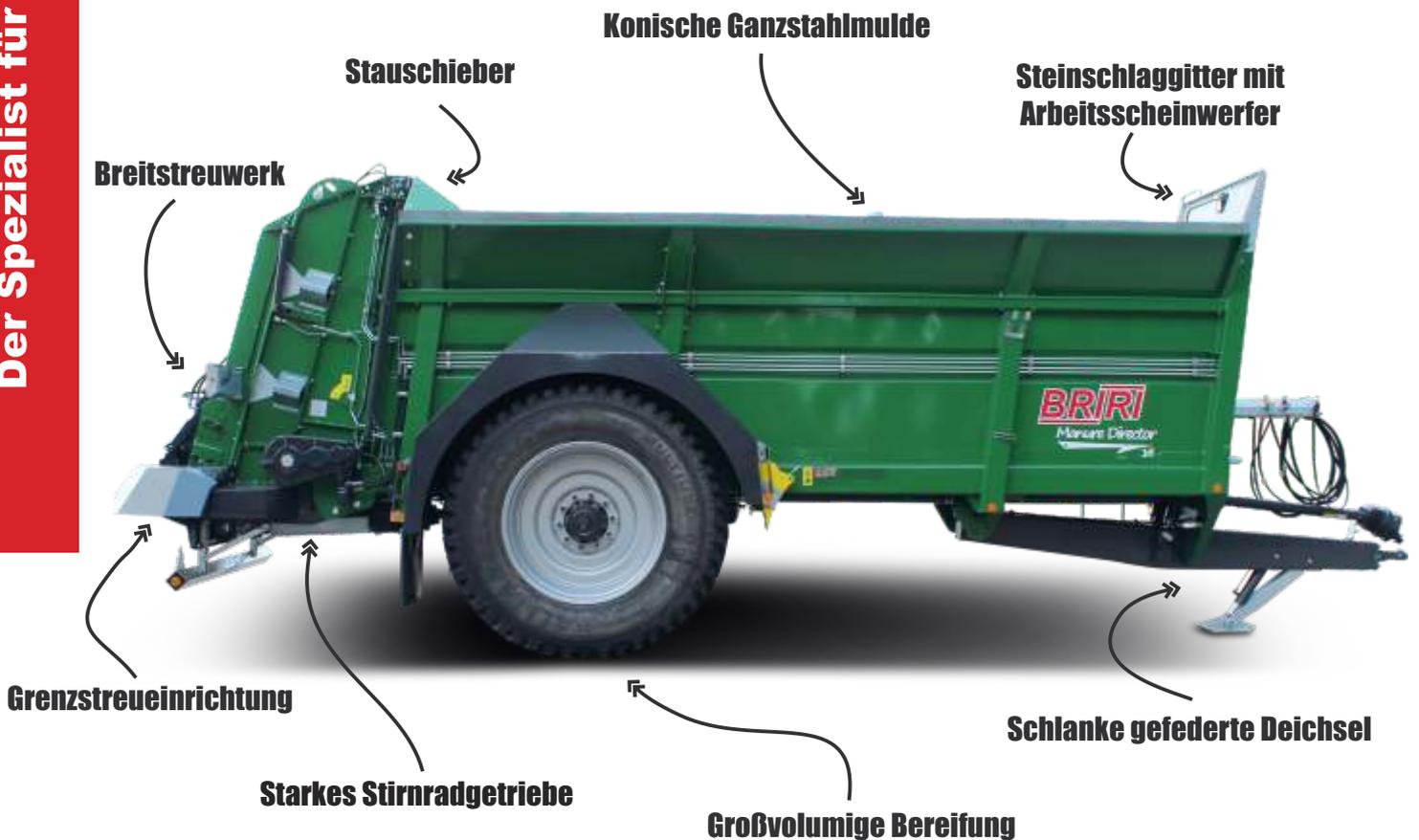
Der Spezialist für organische Düngung!

BRIRI

Manure Director 14 & 16

Der Spezialist für organische Düngung!

Dort wo andere Streuer an ihre Grenzen stoßen, spielt der BRIRI-Tiefbettstreuer seine Stärken aus. Der Streuer ist in zwei Größen verfügbar, 14 m³ und 16 m³. Die robuste Ganzstahlmulde und das bewährte BRIRI-Breitstreuwerk in Kombination mit dem massiven Fahrwerk und der großvolumigen Bereifung machen den Streuer zu einem echten Allrounder. Nasse Bedingungen im Frühjahr oder steile Hänge in Gebirgslagen meistert der Universalstreuer ebenso wie eine Vielzahl von Streugütern, so z.B. Kompost, Klärschlamm oder Kalk. Von der einfachen Ansteuerung aller Funktionen über die Schlepperhydraulik bis hin zur ISOBUS-Steuerung mit Teilflächenpaket kann der Streuer mit einer Vielzahl an Optionen ausgestattet werden.



BRIRI

Breitstreuwerk

Bei dem Manure Director kommt das bewährte BRIRI-Breitstreuwerk zum Einsatz. Dieses überzeugt nicht nur mit großen Arbeitsbreiten von bis zu 25 m, sondern setzt auch Maßstäbe in punkto Querverteilung. Dieses wird durch die großen Rotoren erreicht, die ineinandergreifen und das Streugut lange führen. Für eine feine Zerkrümelung des Streugutes sorgen im Vorfeld zwei liegende Stufenfräsrollen mit aufgeschraubten Reißzinken, die doppelseitig nutzbar sind.

Alle Verschleißteile am Streuwerk, wie die Zinken und Streuflügel oder auch der Streutisch sind aus Hardox gefertigt und garantieren somit eine lange Lebensdauer.

Einzigartige Streuqualität!

Feinkrümeliger Düngeteppich...



Verschleißteile am Streuwerk aus Hardox

Die Streuwerkshaube ist mit PE-Platten ausgekleidet und schützt den Stahl so vor Beschädigungen. Eine zweigeteilte Dosierklappe lässt den Aufgabepunkt des Streugutes auf die Schaufeln optimal anpassen. Zudem besitzt die Dosierklappe eine Steinsicherung, sodass sie Fremdkörpern ausweichen kann.



Der Spezialist für organische Düngung!

Angetrieben wird das Streuwerk mechanisch über die Zapfwelle. Eine Weitwinkelgelenkwelle lässt enge Wendemanöver auch bei eingeschalteter Zapfwelle zu. Die Fräsrollen und Rotoren sind getrennt voneinander gegen Überlast gesichert. Hierfür sorgt eine Nockenschaltkupplung, die jeweils mit einem separaten Freilauf kombiniert ist.

Die verstärkte 1 1/4" Antriebskette der Streuwalzen kann mittels federbelastetem Kettenspanner auch bei geschlossenem Schutzkasten nachgestellt werden. Eine Schmierung der Streuwerksketten ist optional verfügbar.



Kratzboden



Der hydraulisch angetriebene Kratzboden ist reversierbar und besteht aus massiven U-Profilen, die versetzt auf zwei Bahnen angeordnet sind. Dieses reduziert den Schlupf auf ein Minimum. Die hochfesten 14 mm Transportketten weisen eine Bruchlast von je 21 t auf. Offene Nusskettenräder sorgen für eine gute Selbstreinigung und verhindern so ein Übersetzen der Ketten. Die federbelasteten Kettenspanner sorgen für einen ausreichend gespannten Kratzboden.

Um die Streuwalzen vor übermäßiger Belastung und Verstopfung zu schützen, wird der Kratzbodenvorschub nur freigegeben, wenn die Mindestdrehzahl der Streuwalzen erreicht ist.

Für eine Schnellentladung steht optional ein Power-Boost zur Verfügung.



Stauschieber

Der Stauschieber garantiert eine gleichmäßige Dosierung des Streugutes. Durch die leicht geneigte Positionierung des Stauschiebers und das lang gezogene Schwert an der Stauschieberunterseite wird das Material optimal in den Streukanal geleitet. Einem Aufschieben und Aufrollen wird somit aktiv entgegengesteuert.

Die Stauschieberöffnung kann bequem an der rotatorischen Anzeige an der Frontwand abgelesen werden. Auf Wunsch kann diese auch im Bedienterminal angezeigt werden (nur in Kombination mit der ISOBUS-Steuerung).

Einen echten Mehrwert bietet die automatische Streugutrückwurfreduzierung. In Kombination mit der Wiegeeinrichtung sorgt sie dafür, dass sich der Stauschieber zum Ende des Streuprozesses automatisch stufenweise absenkt. So wird kein Streugut mehr in Richtung Fahrerkabine geschleudert.

INNOVATIV!

AUTOMATISCHE STREUGUTRÜCKWURFREDUZIERUNG

➤ NIE WIEDER KAPUTTE HECKSCHEIBEN



Grenzstreueinrichtung

Um die Randbereiche in unmittelbarer Umgebung von Oberflächengewässern zu düngen, empfiehlt sich der Einsatz der Grenzstreueinrichtung. Durch diese platzierte Ausbringung des Düngers darf der Abstand zur Böschungskante von 3 m auf 1 m reduziert werden. Die Grenzstreueinrichtung ist in Fahrtrichtung rechts montiert.



Das Fahrwerk besticht durch die massive ADR-Achse, die für Traglasten von bis zu 30 to ausgelegt ist. Abgebremst wird das Fahrzeug über eine Druckluftbremsanlage. Die Bremsen der Größe 520 x 180 samt Tristopzylinder sorgt nicht nur für ein sicheres Abbremsen, sondern erspart zudem das Anziehen der Handbremse bei abgestelltem Fahrzeug.

Auf der Achse mit einer Spur von 2300 mm können Räder in 38" bzw. 42" montiert werden. Die Lauffläche kann bis zu 670 mm betragen. Die breite Spur und der große Raddurchmesser machen das Fahrzeug nicht nur sehr leichtzügig und hangstabil, sondern reduzieren durch die große Aufstandsfläche auch die Bodenverdichtung. Mit der Niederdruckbereifung VF 650 / 65 R 42 kann der Streuer mit 1,2 bar gefahren werden und hat dabei höchste Traglasten.

Das gesamte Fahrwerk ist vor Verunreinigungen durch den Kratzboden geschützt.



Deichsel



Ausgestattet ist der Streuer mit einer Deichsel zur Untenanhängung in K80. So kann die serienmäßig gefederte Einholmdeichsel Stützlasten von bis zu 4 to übertragen. Durch die schlanke Bauform wird ein maximaler Einschlagwinkel sichergestellt. Der mittig angeordnete Stützfuß gewährleistet einen sicheren Stand. Im angekoppelten Zustand der Maschine hebt sich der Stützfuß hydraulisch in die Deichsel und sorgt somit für keinerlei Behinderungen während des Feldeinsatzes.

Die Verbindungsschläuche werden geschützt zum Zugfahrzeug geführt. Im abgekoppelten Zustand finden sie ausreichend Platz am Schlauchgalgen.



Mulde

Die konische Ganzstahlmulde ist aus hochwertigem Stahlblech gefertigt. Die Verbreiterung der Mulde in Längsrichtung gewährleistet eine gleichbleibende Materialzufuhr zum Streuwerk und sorgt somit für ein einheitliches Streubild. Die trichterförmigen Aufsätze verbessern die Beladbarkeit und sind mit Scheuerleisten versehen. Um eine niedrige Ladehöhe zu erreichen, können die Streuer auch ohne Aufsätze ausgeliefert werden. Die Leiter gewährleistet einen guten Blick in die Mulde



Beleuchtung



Serienmäßig verfügt der Streuer über eine LED Beleuchtung nach StVZO, kann aber um eine Vielzahl an weiteren Leuchteinrichtungen ergänzt werden. Beispielsweise um Seitenmarkierungsleuchten oder um eine Rundumleuchte.

Für ausreichende Sicht bei Dunkelheit kann der Tiefbettstreuer mit Arbeitsscheinwerfern versehen werden.





Wiegeeinrichtung

Mit der optionalen Wiegeeinrichtung kann die aktuelle Zuladung sowie die ausgebrachte Streumenge angezeigt und dokumentiert werden.

Die Zuladung wird über Wiegezellen ermittelt. Eine Wiegezelle ist in dem Scharmüller-Kugelkof integriert, vier weitere Wiegezellen befinden sich zwischen der Achse und der Mulde.

DÜNGEN IN HÖCHSTER PRÄZISION!

**MIT DER WIEGEEINRICHTUNG UND
DEM TEILFLÄCHENPAKET**

Ausbringungsmengenregulierung

Die Ausbringungsmengenregulierung ist in drei Ausbaustufen verfügbar.

In der untersten Ausbaustufe kann die Vorschubgeschwindigkeit manuell und stufenlos aus der Kabine verstellt werden.

In der nächst höheren Kategorie regelt sich der Kratzboden automatisch anhand des Volumens.

Bei Vollausstattung erfolgt die Ausbringungsmengenregulierung vollautomatisch anhand des Gewichts. Hierzu ist die Wiegeeinrichtung erforderlich. Die Regelung kann sowohl dynamisch während des Ausbringprozesses oder aber nach vorheriger Kalibration erfolgen. Letzteres empfiehlt sich bei minimalen Ausbringungsmengen.

In Kombination mit der automatischen Ausbringungsmengenregulierung über das Gewicht ermöglicht die ISOBUS-Steuerung ein Arbeiten mit Applikationskarten und kann so teilflächenspezifisch düngen.



Bedienung

Die Ansteuerung aller Funktionen über die Steuergeräte des Schleppers bilden den Einstieg in die Bedienvielfalt. Schon in der Grundausstattung ist der Kratzbodenvorschub proportional über ein Poti aus der Kabine regulierbar.

In der nächsten Ausbaustufe erfolgt die Ölversorgung über die LS-Anschlüsse des Traktors. Alle Schaltfunktionen können zentral vom Bedienpult erfolgen. Neben der stufenlosen Vorschubregulierung ist eine Kontrollleuchte für die Heckklappenposition mit im Schaltkasten integriert.

In der höchsten Kategorie ist der Streuer mit einer ISOBUS-Steuerung ausgestattet. Die Ölversorgung erfolgt hier ebenfalls über die LS-Anschlüsse des Traktors.

Das Bedienkonzept eröffnet eine Vielzahl von Möglichkeiten. So kann die Ansteuerung aller Funktionen bequem über das schleppereigene Terminal erfolgen (ISOBUS-fähiges Bedienterminal vorausgesetzt) oder aber über ein externes ISOBUS-fähiges Terminal. Hierzu bietet BRIRI ein 5,6", 8,4" sowie ein 12" großes Terminal an. Zudem lässt sich die Bedienung mithilfe eines AUX-N-fähigen Joystick erleichtern.

Mit der Anbindung an einen Task-Controller kann die geleistete Arbeit aufgezeichnet und dokumentiert werden und steht für die weitere Bearbeitung zur Verfügung.



Zusatzausstattung

Dem Streuer stehen einige Zusatzoptionen zur Verfügung, so z.B.:

- Rückfahrkamera
- Zentralschmierpunkte
- Zentralschmieranlage





Organische Düngung ist unsere Welt!

Wir bei BRIRI legen großen Wert auf die Qualität unserer ausgereiften Maschinen und suchen den persönlichen Kontakt für eine ausführliche Beratung.

Wir verstehen uns als Partner der Lohnunternehmen und Landwirte, angefangen vom klein strukturierten Betrieb mit seinen besonderen Herausforderungen bis hin zum großen überregionalen Lohnunternehmen, welches ganze Flotten betreibt.

Technische Innovationen sind ein wichtiger Bestandteil, um über die Jahre den Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden. Das Ziel ist nach wie vor: Kontinuierliches Wachstum bei gleichbleibender Qualität und Service. Nur wenn wir hier mit der Zeit gehen, können wir auch in Zukunft bestehen. Davon sind wir bei der BRIRI GmbH Riepenhausen Maschinenbau überzeugt – und das schon seit über 100 Jahren.

Heute sind wir Spezialist für organische Düngung und haben uns mit einem breiten und abgestimmten Programm in der Gülletechnik sowie den bewehrten Fahrzeugen zur Festmistausbringung einen Namen als Hersteller gemacht. Von unserem Standort im Herzen des Emslandes aus beliefern wir das gesamte Bundesgebiet sowie sämtliche Nachbarstaaten mit unseren Produkten.

Unsere Stärken liegen in der Entwicklung und Umsetzung der Bedürfnisse unserer Kunden. Auf Basis fundierter Erfahrung langjähriger Mitarbeiter und deren solider Ausbildung, sowie eines hohen Maßes an Eigenfertigung, können wir in unserem Werk auf viele Kundenwünsche eingehen.

In der Gülletechnik umfasst unser Produktprogramm schwerpunktmäßig Fahrzeuge zur Gülleausbringung und zum Gülletransport mit Volumina zwischen 7.000 l und 31.000 l. Ergänzt wird das Programm der Gülletechnik um Einrichtungen zum Befüllen der Fahrzeuge und um Applikationsgeräte zum Ausbringen organischer Dünger.

Im Bereich der Dungstreuer bieten wir Fahrzeuge mit zul. Gesamtgewichten zwischen 7 to und 21 to an. Je nach Dungart steht ein breit abgestimmtes Programm an Streuwerken zur Verfügung.

Wir freuen uns, Ihr kompetenter Partner in Sachen organischer Düngung zu sein – heute wie auch Zukunft.



Ansprechpartner

Ansprechpartner im Vertrieb

Vertriebsgebiet 1:

Markus Johanning-Möllerhaus

Länderbetreuung Polen, Litauen, Lettland

Tel.: +49(0)5963/9401-26

Mobil: +49(0)151/73051413

Mail: johanning-moellerhaus@briri.de

Anschrift: Mäske 4, 49844 Bawinkel

Vertriebsgebiet 2:

Eduard Leuermann

Länderbetreuung Niederlande, Luxemburg,
Schweiz, Österreich

Tel.: +49(0)5963/9401-11

Mobil: +49(0)174/9214644

Mail: leuermann@briri.de

Anschrift: Mäske 4, 49844 Bawinkel

Vertriebsgebiet 3:

Reinhard Els

Tel.: +49(0)34901/54633

Mobil: +49(0)160/7388061

Mail: landtechnik-r.els@web.de

Anschrift: Goethestr. 19, 06862 Dessau / Roßlau

Vertriebsgebiet 4:

Matthias Köhler

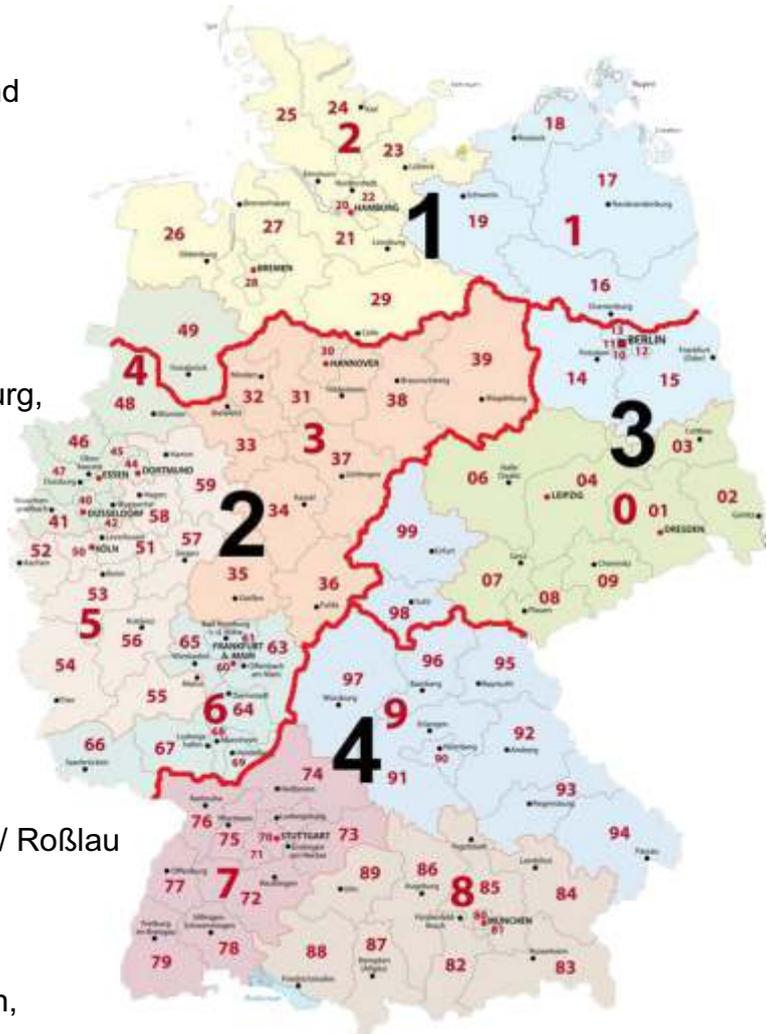
Länderbetreuung Tschechien, Slowenien,
Ungarn, Rumänien

Tel.: +49(0)5963/9401-0

Mobil: +49(0)160/97081801

Mail: koehler@briri.de

Anschrift: Jägersruh 1, 95233 Helmbrechts



Technische Daten Manure Director

Fahrzeugtyp	MD 14	MD 16
Chassis		
Zul. Gesamtgewicht	14 t	
Stützlast	4 t	
Technische Achslast	30 t	
Spurbreite	2300 mm	
Achse	10 Loch ADR, Bremse 520 x 180	
Zugöse	Kugelkopf K80	
Höchstgeschwindigkeit	40 km/h	
Bereifung	Alliance VF 365; 650/85 42" - weitere Räder wählbar	
Laderaumabmaße		
Muldenbreite Frontwand	1390 mm	1380 mm
Muldenbreite Streuwerk	1450 mm	
Seitenwandhöhe	1550 mm	
Länge bis Stauschieber	5680 mm	6580 mm
Länge bis Streuwerk	6380 mm	7280 mm
Streuwerksdaten		
Stauschieberhöhe	1600 mm	
Streuwerksdurchgang	1600 mm	
Fräswalzendurchmesser	650 mm	
Durchmesser Rotoren	1150 mm	
Eckdaten		
Leistungsbedarf	100 PS	120 PS
Ladehöhe	2890 mm	
Fahrzeughöhe	3320 mm	
Fahrzeuglänge	9050 mm	9950 mm
Fahrzeugbreite	2950 mm	



BRIRI GmbH
 Riepenhausen Maschinenbau
 Mäske 4, 49844 Bawinkel
 Tel. 05963/94010 E-Mail: info@briri.de
 Internet: www.briri.de

Händler: